

Erbrecht

von

Dirk Olzen

2., neu bearbeitete Auflage



RECHT

De Gruyter Recht · Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel. Einleitung	1
§ 1. Praktische Bedeutung des Erbrechts	1
§ 2. Erbschaftsteuerrecht	3
§ 3. Die geschichtliche Entwicklung des Erbrechts	12
A. Das germanische Recht	13
B. Das römische Recht	14
C. Die Entstehungsgeschichte des 5. Buches im BGB	15
§ 4. Erbrechtsreformen	16
A. Die Notwendigkeit von Erbrechtsreformen	16
B. Die wichtigsten Reformen seit Inkrafttreten des BGB	17
I. Testamentsgesetz (1938)	17
II. Gleichberechtigungsgesetz (1957)	18
III. Nichtehelichengesetz (1969)	18
IV. Erbrechtsgleichstellungsgesetz (1997)	20
V. Gesetz über die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebenspartner	22
C. Die Zukunft des Erbrechts	22
§ 5. Rechtsquellen	24
A. Verfassungsrecht	24
I. Institutsgarantie	25
II. Individualgrundrecht	26
III. Grenze für den inhalts- und schrankenbestimmenden Gesetzgeber	27
B. Sonstige Rechtsquellen	28
I. Vorschriften des BGB außerhalb des fünften Buches	28
II. Normen des HGB mit erbrechtlichem Regelungsinhalt	29
III. Die Anerbengesetze	30
IV. Verfahrensgesetze mit erbrechtlichem Bezug	30
V. Die Vorschriften des EGBGB	31
	XI

§ 6. Grundbegriffe und Grundprinzipien	33
A. Grundbegriffe	33
I. Erbfall und Erblasser	33
II. Erbe und Erbfähigkeit	33
III. Erbschaft und Nachlass	34
B. Grundprinzipien	35
2. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	38
§ 1. Das Verwandtenerbrecht	38
A. Grundlagen	38
I. Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge	38
II. Grundgedanken der gesetzlichen Erbfolge	39
III. Anwendungsbereich im Rahmen der gewillkürten Erbfolge	40
B. Die Verwandten als Erbberechtigte	41
I. Der Begriff der Verwandtschaft	42
II. Verwandtschaft kraft Abstammung	42
III. Verwandtschaft ohne Abstammung	42
C. Grundprinzipien	44
I. Das Parentelsystem	44
II. Die Erbfolge nach Stämmen (Stammes- und Linien-system)	46
III. Das Gradsystem	51
D. Beispiele zur Beerbung in der 1.–3. Ordnung	51
I. Gesetzliche Erbfolge in der ersten Ordnung	51
II. Gesetzliche Erbfolge in der zweiten Ordnung	52
III. Gesetzliche Erbfolge in der dritten Ordnung	54
E. Sonderfall: Gesetzliches Erbrecht bei mehrfacher Verwandtschaft	55
§ 2. Das gesetzliche Ehegattenerbrecht	56
A. Allgemeine Voraussetzungen	56
I. Bestehen der Ehe im Zeitpunkt des Erbfalls	56
II. Kein Ausschluss des Ehegattenerbrechts	56
B. Der Erbteil des Ehegatten nach § 1931 Abs. 1 u. 2 (ohne Berücksichtigung des Güterstandes)	60

I. Erbteil neben Verwandten der 1. Ordnung	60
II. Erbteil neben Verwandten der 2. Ordnung	60
III. Erbteil neben Verwandten der 3. Ordnung	61
IV. Erbteil neben Verwandten entfernterer Ordnungen	62
V. Erbrecht des verwandten Ehegatten	62
VI. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	63
VII. Eingetragene Partnerschaft	63
VIII. Prüfungsreihenfolge	63
C. Umfang des Ehegattenerbrechts unter Berücksichtigung des jeweiligen Güterstandes	64
I. Einfluss der Zugewinngemeinschaft auf das Ehegattenerbrecht	64
II. Einfluss der Gütertrennung auf das Ehegattenerbrecht	67
III. Einfluss der Gütergemeinschaft auf das Ehegattenerbrecht	67
D. Der Voraus des Ehegatten	68
E. Der Dreißigste	69
F. Wiederholung und Vertiefung	69
§ 3. Erbrecht des Staates	70
A. Normzweck	70
B. Voraussetzungen des Staatserbrechts	70
C. Rechtsfolgen	71
D. Verfahren	72
3. Kapitel. Die gewillkürte Erbfolge	73
§ 1. Begriff und Arten der Verfügung von Todes wegen	73
§ 2. Das Testament	75
A. Begriff und Arten	75
B. Wirksamkeitsvoraussetzungen	79
I. Persönliche Errichtung	80
II. Testierwille	84
III. Testierfähigkeit	86
IV. Faktische Testierunfähigkeit/Betreuung	88
V. Gesetzes- und Sittenwidrigkeit gemäß §§ 134, 138	89

VI. Formvorschriften für die ordentlichen Testamente	97
VII. Besonderheiten der außerordentlichen Testamente	105
VIII. Wiederholung und Vertiefung	107
C. Inhalt der Verfügungen von Todes wegen	108
I. Die Enterbung	109
II. Die Erbeinsetzung	110
III. Das Vermächtnis	124
IV. Die Auflage	128
V. Wiederholung und Vertiefung	130
VI. Testamentsvollstreckung	131
VII. Pflichtteilsentziehung und -beschränkungen	138
VIII. Nicht-erbrechtliche Anordnungen	139
IX. Wiederholung und Vertiefung	141
§ 3. Gemeinschaftliches Testament	141
A. Begriff	142
B. Die Form gemeinschaftlicher Testamente	143
I. Das öffentliche gemeinschaftliche Testament	144
II. Das eigenhändige gemeinschaftliche Testament	144
III. Gemeinschaftliche Nottestamente	145
IV. Mischformen	145
C. Besondere Voraussetzungen des gemeinschaftlichen Testaments	146
I. Gemeinschaftlichkeit der Erklärung	146
II. Wirksame Ehe	149
D. Arten gemeinschaftlicher Testamente	151
I. Das gleichzeitige Testament (äußerlich gemeinsames Testament)	151
II. Das gegenseitige Testament (reziprokes Testament)	151
III. Das wechselbezügliche (korrespondierende) gemeinschaftliche Testament	152
E. Der Inhalt gemeinschaftlicher Testamente	152
I. Allgemeines	152
II. Wechselbezügliche Verfügungen der Ehegatten	152
F. Praktisch wichtige Gestaltungen beim gemeinschaftlichen Testament	159
I. Gegenseitige Erbeinsetzung	159
II. Einbeziehung Dritter	159

III. Wiederverheiratungsklauseln	161
IV. Pflichtteils klauseln (Schutz vor Pflichtteilsansprüchen)	163
G. Prozessuale Aspekte	166
H. Wiederholung und Vertiefung	167
I. Muster	168
§ 4. Der Erbvertrag	169
A. Begriff	170
B. Arten des Erbvertrages	171
I. Einseitige und mehrseitige Erbverträge	171
II. Entgeltliche und unentgeltliche Erbverträge	172
C. Die Errichtung eines Erbvertrages: Besondere Wirksamkeitsvoraussetzungen	173
I. Persönliche Errichtung	173
II. Unbeschränkte Geschäftsfähigkeit	173
III. Form	175
IV. Amtliche Verwahrung	176
D. Der Inhalt von Erbverträgen	176
I. Allgemeines	176
II. Vertragsmäßige Verfügungen	177
III. Einseitige Verfügungen	178
IV. Häufige Gestaltungen beim Erbvertrag	179
E. Die Bindungswirkung des Erbvertrages	181
I. Rechtsgrund der Bindungswirkung	181
II. Rechtsfolgen der erbvertraglichen Bindung	182
F. Beseitigung der Bindungswirkung	190
G. Wiederholung und Vertiefung	190
H. Muster	191
§ 5. Die Auslegung einer Verfügung von Todes wegen	194
A. Die Testamentsauslegung	194
I. Auslegungsgründe	194
II. Feststellung der äußeren Formwirksamkeit	195
III. Ziel der Auslegung	195
IV. Erläuternde Testamentsauslegung	197
V. Ergänzende Auslegung	201
VI. Wiederholung und Vertiefung	207
VII. Der Grundsatz der wohlwollenden Auslegung, § 2084 (benigna interpretatio)	208

VIII. Umdeutung	210
IX. Weitere gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln	211
X. Erbrechtliche Auslegungsverträge	212
B. Auslegung eines Erbvertrags	213
I. Vertragsmäßige Verfügungen	213
II. Einseitige Verfügungen	214
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	214
C. Auslegung von Ehegattentestamenten	214
I. Wechselbezügliche Verfügungen, § 2270 Abs. 1	215
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	215
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	215
§ 6. Die Aufhebung einer Verfügung von Todes wegen	216
A. Aufhebung testamentarischer Verfügungen	216
I. Der Widerruf eines Testaments	216
II. Anfechtung letztwilliger Verfügungen	225
III. Wiederholung und Vertiefung	243
B. Besonderheiten der Aufhebung von Ehegattentestamenten	243
I. Grundsätzliches	243
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	244
III. Wechselbezügliche Verfügungen	244
C. Besonderheiten der Aufhebung von Erbverträgen	247
I. Grundsätzliches	247
II. Einseitige Verfügungen	247
III. Vertragsmäßige Verfügungen	248
4. Kapitel. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	255
§ 1. Der Erbanfall	255
§ 2. Erbunwürdigkeit	255
A. Begriff	256
B. Erbunwürdigkeitsgründe	256
C. Ausschluss der Erbunwürdigkeit	258
D. Erbunwürdigkeitsklage	259
E. Folgen einer erfolgreichen Anfechtungsklage	260
F. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	261

§ 3. Der Erbverzicht	261
A. Gegenstand des Verzichts und Abschluss des Vertrages	261
B. Aufhebung des Verzichts	263
C. Abfindungsvertrag	264
§ 4. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	265
A. Allgemeines	265
B. Ausschlagungsrecht	266
C. Ausschlagungsform und -frist	267
D. Umfang der Annahme bzw. Ausschlagung	269
E. Anfechtung von Annahme oder Ausschlagung	270
§ 5. Wiederholung und Vertiefung	274
5. Kapitel. Die Rechtsstellung des Erben	275
§ 1. Der vorläufige Erbe	275
A. Einleitung	275
B. Vornahme von Verpflichtungsgeschäften	275
C. Vornahme von Verfügungen	276
I. Allgemeines	276
II. Probleme des gutgläubigen Erwerbs	277
III. Erfüllung einer Nachlassverbindlichkeit	278
D. Vornahme einseitiger Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	278
E. Haftung des vorläufigen Erben vor Erbschaftsannahme	278
F. Wiederholung und Vertiefung	280
§ 2. Der Erbschaftsanspruch, §§ 2018 ff.	281
A. Einleitung	281
B. Die Anspruchsvoraussetzungen des § 2018	282
I. Der Erbe als Anspruchsteller	282
II. Erbschaftsbesitzer als Anspruchsgegner	282
III. „etwas aus der Erbschaft erlangt“	283
IV. Konkurrierende Ansprüche des Erben	285
§ 3. Der Surrogationsgrundsatz, § 2019 Abs. 1	285
A. Allgemeines	285
B. Die Voraussetzungen der Norm	286

I. Ersatzgegenstand („was“)	286
II. Rechtsgeschäftlicher Erwerb	287
III. „Mit Mitteln der Erbschaft“	289
§ 4. Die Herausgabe der Nutzungen gemäß § 2020	289
§ 5. Sekundäransprüche des Erben	291
A. Die Haftung des gutgläubigen Erbschaftsbesitzers, § 2021	291
B. Die Haftung des verklagten Erbschaftsbesitzers, § 2023	292
C. Die Haftung des bösgläubigen Erbschaftsbesitzers, § 2024	293
D. Die Haftung des deliktischen Erbschaftsbesitzers, § 2025	294
§ 6. Die Verwendungsersatzansprüche des Erbschaftsbesitzers, §§ 2022 ff.	295
A. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	295
B. Verklagter, bösgläubiger bzw. deliktischer Erbschaftsbesitzer	296
C. Wiederholung und Vertiefung	298
§ 7. Erbenhaftung	298
A. Einleitung	299
B. Grundsätze der Erbenhaftung	299
C. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	300
D. Beschränkung der Haftung auf den Nachlass	301
I. Vorläufige Haftungsbeschränkung durch Dreimonats- sowie Aufgebotseinrede	301
II. Endgültige Haftungsbeschränkung	302
E. Inventarerrichtung	311
§ 8. Der Erbschein	311
A. Inhalt und Arten des Erbscheins	311
B. Erteilungsverfahren	314
I. Zuständigkeit	314
II. Antrag	315
III. Erteilung durch das Nachlassgericht	316
C. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	317
I. Zurückweisung des Antrages	317
II. Einziehung des Erbscheins	317
D. Verhältnis zum Zivilprozess	318

E. Wirkungen	319
I. Die Vermutung der Richtigkeit, § 2365	319
II. Der öffentliche Glaube, §§ 2366 f.	320
III. Widersprüchliche Erbscheine	323
F. Das Testamentsvollstreckerzeugnis, § 2368	324
G. Wiederholung und Vertiefung	326
H. Muster	327
I. Erbschein	327
II. Testamentsvollstreckerzeugnis	327
§ 9. Die Erbengemeinschaft	328
A. Einführung	328
B. Rechtsnatur der Miterbengemeinschaft und Rechtsstellung der Miterben	329
I. Der Nachlass als Sondervermögen	330
II. Die Rechtsstellung der Miterben	331
C. Die Verwaltung des Nachlasses	335
I. Das Innenverhältnis	335
II. Das Außenverhältnis	337
D. Die Auseinandersetzung der Miterbengemeinschaft	341
I. Der Anspruch auf Auseinandersetzung und seine Durchsetzung	341
II. Die Durchführung der Auseinandersetzung	343
III. Ausgleichspflichten	344
E. Die Haftung der Miterben	349
I. Haftungslage vor Nachlassteilung	349
II. Haftung nach Nachlassteilung	350
F. Wiederholung und Vertiefung	353
6. Kapitel. Das Pflichtteilsrecht	354
§ 1. Bedeutung	354
§ 2. Der pflichtteilsberechtigte Personenkreis	355
§ 3. Der volle Pflichtteilsanspruch gem. § 2303	356
A. Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge	356
B. Ausschluss durch Verfügung von Todes wegen	357

C. Inhalt, Entstehung und Übertragbarkeit des Pflichtteilsanspruchs	358
D. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	358
E. Berechnung des Pflichtteils im Allgemeinen	359
I. Ermittlung des konkreten Pflichtteilsbetrages	359
II. Anrechnung und Ausgleichung	360
F. Berechnung des Pflichtteils im Falle einer Zugewinnngemeinschaft	365
I. Der Pflichtteil des enterbten Ehegatten	365
II. Pflichtteil der Abkömmlinge neben dem Ehegatten	367
§ 4. Der Pflichtteilsrestanspruch, § 2305	369
A. Voraussetzungen	369
I. Vergleich des hinterlassenen Erbteils mit der Hälfte des gesetzlichen Erbteils	369
II. Vergleichsmaßstab im Falle der Zugewinnngemeinschaft	370
B. Rechtsfolge	370
C. Wirkung der Ausschlagung	371
§ 5. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines belasteten Erbteils	371
§ 6. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines Vermächnisses, § 2307	373
§ 7. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch bei Enterbung, § 2325	374
A. Voraussetzungen	374
I. Schenkung an einen Dritten	374
II. Innerhalb der letzten 10 Jahre, § 2325 Abs. 3	375
III. Keine Anstandsschenkung, § 2330	376
IV. Anspruchsberechtigung	377
B. Rechtsfolge	378
I. Inhalt des Ergänzungsanspruchs und Anspruchsgegner	378
II. Berechnung	378
III. Berücksichtigung eines dem Pflichtteilsberechtigten gemachten Geschenks, § 2327	379
IV. Verweigerungsrecht des selbst pflichtteilsberechtigten Erben, § 2328	380
§ 8. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch eines Erben, § 2326	380
§ 9. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch gegen den Beschenkten, § 2329	381

§ 10. Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch, § 2314	382
A. Der Auskunftsanspruch gem. § 2314 Abs. 1 S. 1	382
B. Der Wertermittlungsanspruch gem. § 2314 Abs. 1 S. 2	384
§ 11. Stundung des Pflichtteilsanspruchs, § 2331 a	384
§ 12. Verjährung des Pflichtteilsanspruchs, § 2332	385
§ 13. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	387
A. Verlust des gesetzlichen Erbrechts	387
B. Pflichtteilsverzicht, § 2346 Abs. 2	388
C. Die Pflichtteilsentziehung, §§ 2333 ff.	388
I. Entziehung des Pflichtteils eines Abkömmlings, § 2333	388
II. Entziehung des Pflichtteils der Eltern, § 2334, und des Ehegatten, § 2335	389
III. Verzeihung, § 2337 S. 1	390
IV. Entziehung durch letztwillige Verfügung, § 2336 Abs. 1, 2	390
D. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht, § 2338	390
§ 14. Die Verteilung der Pflichtteilslast im Innenverhältnis	391
A. Die Haftung der Miterben untereinander	391
B. Verhältnis der Erben, Vermächtnisnehmer und Auflagen- begünstigten zueinander	393
§ 15. Wiederholung und Vertiefung	393
7. Kapitel. Sonderprobleme	394
§ 1. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	394
A. Einleitung	394
I. Begriff	394
II. Die Motive derartiger Rechtsgeschäfte	395
III. Abgrenzung	395
IV. Auswirkung der Einordnung	397
B. Begriff und Voraussetzungen der Schenkung von Todes- wegen, § 2301 Abs. 1	401

I. Schenkungsversprechen	401
II. Befristung durch den Tod des Schenkers	403
III. Bedingt durch das Überleben des Beschenkten	405
IV. Formvorschriften und Rechtsfolgen eines nicht vollzogenen Schenkungsversprechens auf den Todesfall	406
V. Der lebzeitige Vollzug	408
VI. Rechtsfolgen einer vollzogenen Schenkung auf den Todesfall	418
C. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328, 331	418
I. Deckungsverhältnis	419
II. Valutaverhältnis	420
III. Rechtsfolgen eines wirksamen Vertrags zugunsten Dritter auf den Todesfall	425
IV. Besonderheiten bei der Lebensversicherung	425
D. Wiederholung und Vertiefung	428
§ 2. Rechtsnachfolge in Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen	429
A. Einleitung	429
B. Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	430
I. Das Handelsgeschäft als Teil der Erbschaft	430
II. Haftung des Unternehmens-Erben	430
III. Form der Fortführung	431
IV. Sonderfall: Nachfolge eines minderjährigen Erben	431
C. Rechtsnachfolge in Gesellschaftsbeteiligungen	432
I. Personengesellschaftsbeteiligung	432
II. Kapitalgesellschaftsbeteiligung	444
D. Wiederholung und Vertiefung	444
§ 3. Der Erbschaftskauf	445
A. Gegenstand des Erbschaftskaufs	445
B. Das Verhältnis zwischen Erbschaftskäufer und -verkäufer	446
I. Umfang der Verpflichtung	446
II. Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Kaufrecht	447
III. Das Innenverhältnis	447
IV. Formerfordernisse	448
C. Das Verhältnis zu Nachlassgläubigern	448
D. Die Erfüllung	450
E. Wiederholung und Vertiefung	450

Anhang	451
Literaturverzeichnis	477
Sachverzeichnis	479